

	<p>Objekt: HELIRADIO – RK 7 Sensit mit Originalverpackung</p> <p>Museum: Museum Utopie und Alltag. Alltagskultur und Kunst aus der DDR Erich-Weinert-Allee 3 15890 Eisenhüttenstadt 03364 - 417355 museum@utopieundalltag.de</p> <p>Sammlung: Design aus der DDR</p> <p>Inventarnummer: 682/08-DDR</p>
--	--

Beschreibung

Das RK 7 Sensit ist eine Weiterentwicklung vom RK 5, des ersten Stereo-Empfängers von HELIRADIO. Das schwarze Blechgehäuse besitzt abgerundete Ecken und seitlich jeweils eine schwarze Kunststoffblende mit plastischem Quadratmuster. Die Frontseite wird von bunten und unterschiedlich geformten Bedienelementen und zwei Skalen hinter transparenten Acrylabdeckungen bestimmt: oben für Langwelle, Mittelwelle, Kurzwelle, unten für Ultrakurzwelle. Drei größere schwarze Knöpfe für die Lautstärke und die Senderabstimmung werden mit Abdeckungen in den Farben Rot, Gelb und Grün hervorgehoben. Vier untereinander aufgereihten Drehknöpfe sind schmal und aus gelbtransparentem Kunststoff gestaltet. Der Stationssuchknopf ist weiß mit einer dunkelgrünen Abdeckung. Unterhalb der Skalen sind zehn schwarze Tasten aufgereiht, die unter anderem der Einstellung des Frequenzbereiches dienen. Die Beschriftungen der jeweiligen Bedienelemente sind in Weiß auf das schwarze Blech gedruckt.

Das Firmenlogo von HELIRADIO, ein "H" in einer Raute, ist auf der Frontseite in Schwarz-Weiß und auf der oberen Seite in Schwarz-Rot zu sehen, dort begleitet von der Typenbezeichnung "rk7 sensit" in weißer Schrift sowie einem Muster aus unterschiedlich großen Punkten. Rückwärtig sind auf der oberen Seite Belüftungsschlitze gruppiert. Auf der Rückseite befinden sich Anschlüsse für Lautsprecher, Antenne und Rekorder sowie Hinweise in weißen Buchstaben und nochmals das schwarz-rote Firmenlogo. Das Gerät war auch mit weißlackiertem Blech erhältlich.

Anders als bei der Serie RK 3, die deutliche Parallelen zu Produkten des westdeutschen Herstellers BRAUN erkennen ließ, schafften Dietel und Rudolph mit der Front aus unterschiedlich geformten und bunten Bedienelementen eine eigenständige Lösung. Sie greift die technoide Ästhetik etwa von Funkgeräten auf, womit das Produkt symbolisch aufgewertet wird: es rückt gleichsam aus der Sphäre der Unterhaltung und Freizeitgestaltung in den Profibereich.

Mit gering modifiziertem Erscheinungsbild ist das RK 7 Sensit das am längsten produzierte

Radiomodell der DDR.

Als Verpackung diente ein naturbraun belassener Karton, die auf den beiden Längsseiten je einen quadratischen Aufkleber mit dem Firmenlogo, einem weißen "H" in einem roten Quadrat, tragen. Da das Firmenlogo üblicherweise ein auf der Spitze stehendes Quadrat mit einem gerade stehenden "H" zeigt, der Aufkleber jedoch Parallel zur rechteckigen Verpackung angebracht ist, steht der Buchstabe hier schräg. Beide Aufkleber sind versetzt zueinander angebracht. Auf einer Schmalseite befindet sich ein Aufkleber des Herstellers mit Angaben zum beinhalteten Gerät, wobei hier nur die Gerät-Nr. 10930 vermerkt ist. Auch das braune Klebeband, mit dem der Karton geschlossen wurde, ist im Zuge der Erstellung einer Corporate Identity für HELIRADIO mit dem Firmennamen und dem Motto „Radio mit Ratio“ bedruckt worden.

Unter den Inv.Nrn. 2116/94-DDR, 4232/95-DDR, 986/97-DDR, 6303/02-DDR und 6915/05-DDR sind weitere HELI-Geräte in der Sammlung zu finden.

Grunddaten

Material/Technik:	Metall, Kunststoff, Pappe
Maße:	LxBxH Radio: 51 cm x 26 cm x 13,5 cm; Verpackung: 55 cm x 34 cm x 17,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	Seit 1975
	wer	VEB Gerätebau Limbach-Oberfrohna (Heliradio)
	wo	Limbach-Oberfrohna
Form entworfen	wann	
	wer	Karl Clauss Dietel (1934-)
	wo	
Form entworfen	wann	
	wer	Lutz Rudolph (1936-2011)
	wo	

Schlagworte

- DDR-Design
- DDR-Produkt
- Heliradio (Marke)
- Radio
- Unterhaltungselektronik

Literatur

- Günter Höhne (2001): Penti, Erika und Bebo Sher. Die Klassiker des DDR-Designs. Berlin, S. 228
- Höhne, Günter (2008): Das große Lexikon. DDR-Design. Köln, S. 136